

MEILEN STEIN

Der Rundbrief des Christopher Educational Trust (CET)

Liebe Leser,

WIR HOFFEN ES GEHT IHNEN GUT UND SIE HABEN VIELE SCHÖNE ERINNERUNGEN AN DAS JAHR 2011! WIR FREUEN UNS, IHNEN EINE NEUE AUSGABE DES „MEILENSTEIN“ VORLEGEN ZU KÖNNEN. NEHMEN SIE SICH EIN PAAR MINUTEN ZEIT, UM IHN DURCHZULESEN UND ZU SEHEN, WAS ER IHNEN ZU SAGEN HAT...

Schule

Die zweite Hälfte des Jahres 2011 begann mit dem Schulbeginn nach den Sommerferien im Juli. Wir sind froh, jetzt eine feste Rezeption zu haben, wo auch die Schulgebühren bezahlt werden können. Vorher mussten wir uns immer mit Provisorien behelfen.

Im Juli hatten wir etwas Besonderes: Unser erstes Alumni-Treffen. Es kamen um die 40 ehemalige Schüler und erzählten, was aus ihnen geworden ist. Es war für alle sehr interessant und schön, sich nach vielen Jahren einmal wieder zu sehen.

Die Schüler und Lehrer werden seit diesem Schuljahr mit neuen Schulbussen abgeholt. Die alten waren immer öfter kaputt, die Reparaturkosten stiegen immer mehr.

Der Sporttag im August ist jedes Jahr ein Tag, dem lange entgegengefiebert wird. Hier können sich die Schüler in verschiedenen

Disziplinen messen. In einem indischen Dorf gibt es ausserhalb der Schule kaum Möglichkeiten um zu spielen oder Sport zu treiben, deshalb würden wir auf diesem Gebiet gerne mehr anbieten.

Im September war der „Lehrertag“ - in Indien ist das ein landesweiter Feiertag. Die Schüler hatten für die Lehrer ein Programm mit Liedern, Tänzen und Spielen organisiert. Danach hat David Kirupakaran ein Bibelquiz für die Kinder durchgeführt, bei dem sie Kleider gewinnen konnten.

Was unsere Kinder im Oktober besonders gerne gelernt haben? Blumentöpfe bemalen! Solche praktischen Aktivitäten gibt es sehr selten und wir hoffen, dass wir in Zukunft mehr davon anbieten können. Wenn Sie den Kindern etwas neues beibringen wollen - wir heißen Sie herzlich Willkommen auf unserem Campus und in Indien! Sie werden auch überrascht sein, wie unterschiedlich Kulturen sein können!

Gemeindearbeit

„Wenn jemand auf etwas stolz sein will, soll er auf den Herrn stolz sein.“

(2. Korinther 10,17)

Jesus sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen. Haltet sie nicht zurück! Denn das Himmelreich gehört ihnen.“ – Matthäus 19,14



Neue Schulbusse - die alten waren über 30 Jahre alt



Sporttag im August



Kindertag in der Schule

In Gottes Dienst zu sein ist, wie wir alle wissen, eine Herausfordernde, aber spannende Erfahrung. David und Esther bekamen die Möglichkeit, im Radio zu sprechen. Dort predigten Sie über „Der Einfluss eines Lehrers auf das Leben der Schüler und die Zukunft des Landes“ und „Christlicher Glaube in Verfolgung und Schwierigkeiten“. Wir hoffen, dass es für viele Zuhörer ein Segen war.

Jedes Jahr wird am 15. August der Unabhängigkeitstag Indiens gefeiert. Leider kennt die große Mehrheit der Politiker und Führungspersonlichkeiten Jesus noch nicht. Bitte betet für Indien - dass die Menschen dort Jesus kennenlernen.

Jesus sagte: „Lasset die Kinder zu mir kommen“ und segnete sie. Unsere Kinder hier sind auch gesegnet. Einige Kinder aus dem Kinderheim gingen mit ihren Betreuern in ein Dorf ca. 40km entfernt, um dort einen Missionseinsatz durchzuführen. Sie sangen Lieder und beteten für die Kranken.

Fortschritte und anderes...

Es freut uns immer, von ehemaligen Schülern zu hören. Reuben, der 2002 die 12. Klasse beendet hatte, kam uns besuchen und hielt sonntags die Kinderkirche. Er arbeitet jetzt als Softwareprogrammierer.

Ramesh, der vor mehr als 15 Jahren in unsere Schule ging, wurde letztes Jahr in Malaysia zum Pfarrer ordiniert. Er hat ein großes Talent für Puppentheater. Dadurch versucht er, Kinder zu erreichen und ihnen biblische Geschichten zu erzählen.

Jesus sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen. Haltet sie nicht zurück! Denn das Himmelreich gehört ihnen.“ – Matthäus 19,14

Unsere Schulgelände beherbergt öfter christliche Gruppen für Seminare und Besprechungen. Wir sind froh, dass wir hier helfen können. Erst vor kurzem waren wieder 50 Personen aus Chennai hier.

Im Dezember (über Weihnachten und den Jahreswechsel) hatten wir Besuch von Maria Hirschi aus der Schweiz. Sie hatte uns 1991 schon einmal besucht, und war sehr überrascht, wie große Fortschritte die Arbeit hier seit damals gemacht hat.

Die letzten Wochen des Jahres 2011 waren gefüllt mit Weihnachtsfeiern mit den Lehrern und Schülern von CMS und CES und den Weihnachtsgottesdiensten in den Dörfern ringsum.

Es freut uns, dass die Jungs im Kinderheim endlich ein besseres Bad haben - das wurde schon lange benötigt. 2011 war für uns ein erfolgreiches Jahr - ein weiterer Meilenstein unserer Arbeit.

Wenn Sie möchten, dass wir oder die Kinder im Kindergottesdienst für Sie beten, schreiben Sie uns einfach eine E-Mail!



Schulmaterial wurde in einem Dorf an die bedürftigen Kinder verschenkt



Ordinierung von Ramesh Kumar, ein ehemaliger Christopher-Schüler

Jesus sagte: „Lasst die Kinder zu mir kommen. Haltet sie nicht zurück! Denn das Himmelreich gehört ihnen.“ – Matthäus 19,14

Was wir brauchen und wofür Sie beten können:

- Ideen und Material um den Heimkindern auch Aktivitäten in der Freizeit anbieten zu können
- Beten Sie für die verantwortlichen Politiker im Land - die meisten sind keine Christen

Wir danken Gott für:

- Die neue Rezeption. Ein fester Platz macht die Arbeit einfacher.
- Die neuen Schulbusse und unseren Sportplatz
- Die vielen Möglichkeiten, von ihm weiterzusagen
- Unsere Freunde in Deutschland und der Schweiz

Wir hoffen, Ihnen hat unser „Meilenstein“ gefallen! Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, den „Meilenstein“ zu lesen. Über Rückmeldungen freuen wir uns sehr.

Erfahren Sie mehr über uns und was wir tun unter:

David G. Kirupakaran
cmhssadmin@gmail.com

Walter Schmalzhaf
www.Christopher-Indienhilfe.de

*Gott segne Sie,
Ihr MeilensteinTeam.*

*Stefan Schmalzhaf
Doris Rebekah Kirupakaran
Solomon Kirupakaran*

